



Rehabilitationsprogramm

Fachkräfte aus der Psychiatrie, Psychologie, Sozialpädagogik, Ergo- und Arbeitstherapie, Rehabilitation und Verwaltung stehen den Rehabilitanden je nach Rehabilitationsbedarf zur Verfügung.

Unser individuell ausgerichtetes Rehabilitationsprogramm basiert auf den Grundlagen des ICF – Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der WHO.

Ein individueller Rehabilitationsplan, der Barrieren abbaut und Ressourcen nutzt, wird für jeden Rehabilitanden erstellt und im Laufe der Maßnahme fortgeschrieben.

Als christliche Rehabilitationseinrichtung ist uns ein ganzheitlicher Ansatz wichtig. Von daher sind wir Werten verpflichtet, welche die Würde des Menschen achten und die Solidarität füreinander stärken.

Information und Aufnahmeanfragen

Fachbereichsleitung Menschen mit seelischer Erkrankung und Menschen mit Suchterkrankung

Michael Bräuning-Edelmann

Aufnahme und Verwaltung

Sonja Romeike und Kathrin Weiß

Telefon 0 81 91 94 73 98-42

Telefax 0 81 91 94 73 98-59

E-Mail: rpk-landsberg@herzogsaegmuehle.de

RPK-Einrichtungsleiter

Michael Weiß

Telefon 0 81 91 94 73 98-41

RPK-Landsberg

Spitalfeldstraße 10

86899 Landsberg

Telefon 0 81 91 94 73 98-40



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.herzogsaegmuehle.de/1641.0.html

Herzogsägmühle versteht sich als **ORT ZUM LEBEN**

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München – Diakonie in München und Oberbayern e.V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

Spendenkonto:

HypoVereinsbank Weilheim · Konto-Nr. 4 799 500 · BLZ 703 211 94
IBAN: DE75 7032 1194 0004 7995 00 · SWIFT-BIC: HYVEDEMM466



HERZOGSÄGMÜHLE

Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 0 88 61 219-0
Telefax 0 88 61 219-201
E-Mail: info@herzogsaegmuehle.de
Internet: www.herzogsaegmuehle.de

RPK-LANDSBERG

02_06_012015_03

Rehabilitationseinrichtung
für psychisch Kranke

medizinische und berufliche
Rehabilitation

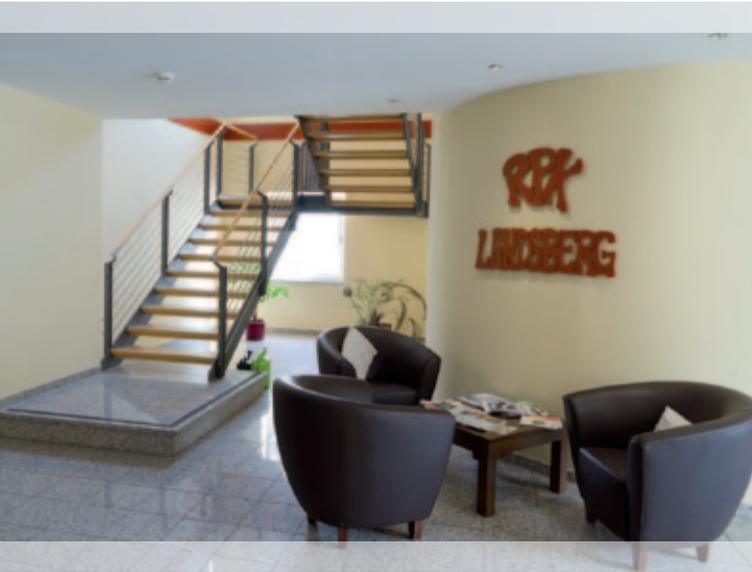
– ambulant und stationär –

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Diakoniesiegel
medizinische
Rehabilitation
AZAV



MITTEN IM LEBEN

ERKRANKUNG BEWÄLTIGEN – SINN UND VERTRAUEN (WIEDER-) FINDEN – MITTEN IM LEBEN STEHEN



Die psychische Erkrankung verstehen und bewältigen. Sinn und Vertrauen in die persönlichen Stärken und Fähigkeiten (wieder) entdecken. Einen angemessenen Platz im Leben und der Arbeitswelt finden.

Die RPK-Landsberg unterstützt Menschen mit psychischer Erkrankung auf dem Weg in ein möglichst selbständiges Leben, mit größtmöglicher sozialer und beruflicher Teilhabe, durch qualifizierte und partnerschaftliche Begleitung.

Für die medizinische und berufliche Rehabilitation stehen 20 vollstationäre und 10 ganztägig ambulante Plätze zur Verfügung.

In der medizinischen Rehabilitation geht es zunächst um die psychische Stabilisierung und die Überwindung von Krankheitsfolgen. Neben der Aktivierung und Belastungssteigerung, stehen auch die Auseinandersetzung mit der persönlichen Lebenssituation und der Umgang mit Anderen im Mittelpunkt. Die medizinische Rehabilitation kann bis zu 12 Monaten dauern.

Eine berufliche Rehabilitation kann sich an eine erfolgreich absolvierte medizinische Rehabilitation anschließen. Im Mittelpunkt steht hier die Auseinandersetzung mit den Anforderungen der Arbeitswelt, das Trainieren der Arbeitsfähigkeit und der beruflichen Rolle.

Durch verschiedene Betriebspraktika, können Sie sich realitätsnah qualifizieren, um eine Ausbildung zu beginnen und/oder ins Berufsleben zurückzukehren. Eine berufliche Rehabilitation kann je nach Maßnahme 6 oder 8 Monate dauern.

Aufnahme

Menschen ab 18 Jahren, die unter einer psychischen Erkrankung leiden bzw. von einer psychischen Erkrankung (wieder) bedroht sind und eine berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung anstreben.

Menschen mit vordergründiger Suchtproblematik, geistiger Behinderung, Selbst- oder Fremdgefährdung können leider nicht aufgenommen werden.

Voraussetzungen

- Eine Motivation für die Maßnahme, sowie ein Mindestmaß an Veränderungsbereitschaft und psychisch-körperlicher Belastungs- und Leistungsfähigkeit setzen wir voraus.
- Besuch einer 2-stündigen Informations- und Besichtigungsveranstaltung in der RPK-Landsberg. Um Anmeldung wird gebeten.
- Ärztlich geleitetes Aufnahmegespräch, in dem der Anspruch auf die Rehabilitationsmaßnahme geprüft und im Anschluss ein Antragsgutachten erstellt wird.

Die Aufnahme kann erst nach Kostenzusage erfolgen.

Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme übernehmen je nach individuellen Voraussetzungen entweder die Rentenversicherung (medizinisch und beruflich), oder die Krankenkasse (medizinisch) und die Agentur für Arbeit (beruflich).

